Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition ...upski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 597.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 21. Dezember

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Amtliches.

Berlin, 20. Dezember. Se. Maj. der König hat dem Pastor Michow, früher in Zachan, jetzt zu Stargard in Pommern, ...K. Adler-Orden 4. Kl.; dem Gemeindevorsteher Egestorff zu ...den K. Kronen-Orden 4. Kl.; den Reg.-Räthen Bayl zu ..., Mathieu zu Arnsberg, v. Kunow zu Liegnitz, v. Schön... zu Potsdam, v. d. Mülbe zu Erfurt und Schönberger zu ...deburg den Charakter als Geh. Reg.-Rath verliehen.

Se. Maj. der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reiches den ...dbesitzer Vito Lombardo zu Gherba, den Pasquale Con...ano zu Goletta und den Kaufmann Filippo Ghio zu Susa, ...tlich in der Regentschaft Tunis, zu Vize-Konsuln des Deutschen ...es ernannt.

Telegraphische Nachrichten.

Dresden, 20. Dezbr. Durch den dem Landtage zur Berathung ...legenden Entwurf eines Verwaltungsorganisationsgesetzes werden ...bisherigen Kreisdirektionen wegfällig. Nach demselben wird das ...reich mit Ausschluß der Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz, ...e gesonderte Administration erhalten, in 4 Kreise mit 4 Kreishaupt...n eingetheilt. Die 4 Kreise zerfallen wieder in 30 kleinere Bezirke, ...n ebensoviel Amtshauptleute vorstehen. Neben den Kreis- und ...hauptleuten bestehen Bezirksvertretungen und Kreisausschüsse. Die ...tretung der Bezirke geht theils aus allgemeinen Wahlen, theils aus ...Höchstbesteuerten hervor.

Wien, 20. Dezember. Die Thronrede, deren Entwurf Unger ver...t, kommt am Donnerstag oder Freitag im Ministerrathe zur ...handlung. — Präsident des Herrenhauses wird v. Schmerling, ...räs. Wrbna. Die Delegationen treten erst nach den ungarischen Neu...en zusammen. — Das Zustandekommen des Reichsrathes ist nun... definitiv gesichert, weil sich die Südländer (Triest, Goertz, ...n) einzutreten bereit erklärten. Die Deutschen werden indessen ...die einfache Majorität, etwa 93 gegen 64 Stimmen, und nicht die ...Drittelmajorität haben, welche zu Verfassungsverbesserungen noth...ig ist. Ein anderes Wahlresultat des böhmischen Großgrund...es würde die Einführung direkter Reichsrathswahlen ermöglicht ...n. (Privatdep. d. Pos. Z.)

Paris, 20. Dezbr. Thiers empfing am Montage das protestan... Konsistorium und sprach dabei seine höchste Achtung vor der Ge...nsfreiheit aus. Er erklärte, daß er sich bemühen werde, die Reli...sfreiheit zu schützen und forderte die Anwesenden auf, alle reli... Spaltungen zu vermeiden. Er schloß mit den Worten: „Helfen ...mir und ich werde Ihnen helfen."

Paris, 20 Dez. Die „Débats" beglückwünschen die Prinzen von ...ans zur Ausführung ihres Entschlusses, an den Sitzungen der ...onalversammlung theil zu nehmen und sich im rechten Zentrum ...aziren. Der „Soir" spricht andeutungsweise von der nicht ge...n Entrüstung, die in gewissen Deputirtenkreisen darüber herrscht, ...die Prinzen wagen konnten, in solcher Weise das vorgestrige, die ...petenz ablehnende Votum der Nationalversammlung aus zu legen. ... heftiger äußern sich die radikalen Morgenblätter, die von einem ... durchgeführten Plane der Monarchisten sprechen. In der Kom...on sprachen sich 18 Mitglieder gegen, 12 für die Rückkehr der Na...alversammlung nach Paris aus. — Der Postvertrag mit Deutsch... ist am Montag unterzeichnet worden. Die früher schon mit ...ern abgeschlossene Literarkonvention ist jetzt auf ganz Deutschland ...gedehnt worden. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

London, 20. Dezbr. Nach dem gestern Abend ausgegebenen Bul...n hat der Prinz von Wales einen sehr ruhigen Tag gehabt. Der ...schritt in der Besserung ist ein in allen Beziehungen befriedigen... — Das Bulletin von heute Vormittag 9 Uhr meldet, daß der ...z von Wales eine sehr ruhige Nacht gehabt habe. Die Wieder...sung schreitet in der befriedigendsten Weise fort. — Die Königin ... gestern Mittag Sandringham verlassen und sich nach Windsor ...eben.

Rom, 19. Dezbr. Der Senat genehmigte in seiner heutigen ...ung das Einnahmebudget pro 1871 sowie die Ausgabeetats des ...anzministeriums, Justizministeriums und auswärtigen Ministeriums. In der Deputirtenkammer zeigte der Präsident das Ableben des ...putirten Civini, Chefredakteurs der „Nazione" in Florenz an. ...rauf wurde die Budgetberathung fortgesetzt. Sämmtliche Kapitel ... Ackerbaubudgets wurden genehmigt. — Die Majoritätsfraktion ... in der gestrigen Versammlung Ricasoli durch Akklamation zu ...em Präsidenten gewählt.

20. Dezbr. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer wur... bei der geheimen Wahl einer Kommission von 15 Mitgliedern zur ...üfung ministerieller Finanzvorschläge 11 der Majorität angehörende ...putirte gewählt. Die Wahl wird noch heute fortgesetzt.

Bern, 20. Dezember. Der Nationalrath faßte bei Revision der ...ndesverfassung ferner folgende Beschlüsse: Die Gesetzgebung über ... bürgerliche Recht und das gerichtliche Verfahren in Sachen des ...gerlichen Rechtes gehört zur Kompetenz des Bundes. Dem Letzteren ...d überdies das Recht beigelegt, seine Kompetenz auch auf das ...biet der Strafrechts- und Strafprozeß-Gesetzgebung auszudehnen. ...e Todesstrafe ist vorbehaltlich der im Militärgesetze vorgesehenen ... noch zu treffenden Ausnahmebestimmungen ebenso, wie die ...afart der körperlichen Züchtigung abgeschafft. — Sanitätspolizeiliche ...fügungen gegen gemeingefährliche Seuchen und Epidemien sind ...chfalls Sache der Bundesgesetzgebung.

Madrid, 20. Dez. Das Ministerium hat gestern seine Entlassung ...gereicht. Gutem Vernehmen nach wäre dieser Schritt durch ein ...reiben des Königs an den Konseilspräsidenten veranlaßt worden, welchem der König dem Ministerium den Rath giebt, die Kortes einzuberufen, um mit denselben die Lösung der schwebenden wichtigen finanziellen Fragen zu vereinbaren. — Zorilla hat die Bildung eines Kabinets abgelehnt und in Folge dessen Sagasta Auftrag hierzu erhalten.

Odessa, 19. Dezember. Mit Deutschland wird eine Konvention zum Schutze des literarischen Eigenthums abgeschlossen werden. Der Entwurf, von allen Ministern genehmigt, ging bereits nach Berlin ab. (Privatdep. d. Pos. Z.)

Konstantinopel, 20. Dezbr. Einem hier verbreiteten Gerüchte zufolge hat General Ignatieff einen Präliminarvertrag vereinbart, nach welchem die Dardanellen den Schiffen aller Nationen geöffnet sein werden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Washington, 19. Dezember. Im Senate wurde der Antrag angenommen, den Präsidenten Grant aufzufordern, Informationen zu geben über die gegenwärtigen Beziehungen der Vereinigten Staaten zu Spanien und über die Art und Wise wie amerikanische Bürger in Kuba behandelt würden. — Der Senat nahm eine Resolution an, dahingehend, es möge eine Kommisson zur Untersuchung der Frage eingesetzt werden, ob ein Vertreter Amerikas im Auslande einem spekulativen Unternehmen gegenüber öffentlich gebunden sei, zu dessen Begünstigung er seinen Namen hergegeben habe.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 20. Dezember.

— Die in der Thronrede angekündigten Gesetzentwürfe aus den Ministerien des Innern und des Kultus, namentlich die Kreisordnung, die Gesetzentwürfe betreffend Zivilehe, Zivilstandsregister und die vermögensrechtlichen Folgen des Austritts aus der Kirche — liegen jetzt sämmtlich, wie man hört, dem Staatsministerium zur Beschlußfassung vor, welche nur deshalb verzögert worden ist, weil die Betheiligung des Fürsten Bismarck an derselben abgewartet werden sollte. Man hofft, daß derselbe in Kürze im Stande sein werde, eine Sitzung des Ministerrathes abzuhalten. — Wie die „Kreuzztg." hört, soll nun auch das Unterrichtsgesetz „ungeachtet der vielfach erhobenen Bedenken und der völligen Aussichtslosigkeit" dennoch zur Vorlage im Landtage gelangen. Auch soll demselben Blatte zufolge das Pensionsgesetz für die Zivilbeamten dem gegenwärtigen Landtage noch vorgelegt werden.

— Die „DRC.", das Organ der freikonservativen Partei schreibt: Die „Germania" und andere mehr oder weniger verwandte Blätter haben über die ... Heister und Kirch von der freikonservativen Fraktion allerhand Angaben gemacht, die nur aus Unkenntniß der Sachlage oder aus böser Absicht fließen können. Vor Allem ist festzustellen, daß die 4 genannten Herren eigentlich gar nicht ausgetreten sind aus der Fraktion, welcher sie bisher angehörten, sondern daß sie bei der neuen Konstituirung derselben sich nicht wieder angeschlossen haben. Jedenfalls ein großer Unterschied, der es namentlich mit sich brachte, daß bei dieser Trennung alle jene konfessionellen Detailfragen, von denen, als von den Ursachen des „Austretens" gefabelt worden ist, gar nicht zur Erörterung kommen konnten. Sie sind in der That nicht einmal erwähnt worden, nicht Ursache, noch Anlaß der Trennung gewesen. Ueberhaupt ist es sehr voreilig von jenen Blättern, so ohne Weiteres anzunehmen, daß religiöse Tendenzen im Sinne der „Germania" die Motive abgegeben haben. Dies geht schon aus der Thatsache hervor, daß die 3 letztgenannten Herren sich der Zentrumsfraktion nicht angeschlossen haben. Was aber den Abg. Arndts betrifft, so ist er nur zu einer Fraktion übergegangen, deren spezieller Richtung er stets angehört hat, der er sich aber nicht früher anschließen konnte aus dem einfachen Grunde, weil sie in diesem Landtage nicht früher existirte. Er hat also vielmehr einen Rücktritt zum alten, jetzt wieder neugebildeten Truppentheil vollzogen, als einen Austritt aus demjenigen, welchem er sich interimistisch aggregirt hatte. Daß hierbei jedoch religiöse Motive nicht maßgebend sein konnten, ist klar. Denn der Altliberalismus steht seinem innersten Wesen nach dem Ultramontanismus so entgegen, wie das Feuer dem Wasser. Beide schließen sich aus und müssen streben, sich zu vernichten.

Celle. Die leidige celler Denkmalssache steht auf dem Punkte, durch einen Vergleich beigelegt zu werden. Der ernannte Richterkommissar hat vorgeschlagen, daß der streitige Platz dem Kläger nebst einer Entschädigung von 300 Thlr. Seitens des Militärfiskus abgetreten werde und daß es der außergerichtlichen Verhandlung der Parteien überlassen werde, sich über die etwa beabsichtigte Bebauung des Platzes zu verständigen, unter Kompensation der Prozeßkosten. Die Parteien sollen beide geneigt sein, diesen Vergleich anzunehmen. Schon unlängst hieß es, daß bei Wiederaufrichtung des Langensalza-Denkmals dasselbe zu einem Denkmal auch für die im jüngsten Kriege Gefallenen erweitert werden solle.

Wien, 18. Dezbr. Einem laibacher Telegramm zufolge hat die slovenische Partei beschlossen, den Reichsrath nicht zu beschicken; die Regierung kann darauf keine andere Antwort haben, als die Anordnung direkter Reichsrathswahlen in Krain auf Grund des Nothwahlgesetzes.

Der Augsb. „Allg. Ztg." wird aus **Florenz,** 10. Dezember geschrieben:

Gegenüber den Tendenzlügen der ultramontanen Blätter, welche eine angebliche Unterwerfung des Bischofs Stroßmayr melden und ausbeuten, können wir aus ganz zuverlässiger Quelle Folgendes mittheilen: „Der berühmte Bischof von Bosnien und Syrmien, welcher den auf der vatikanischen Bischofsversammlung bewiesenen Bekennermuth ungebrochen bewahrt hat, kam in der zweiten Hälfte des November zur Stärkung seiner angegriffenen Gesundheit nach Rom. Anfangs hielt er es für möglich, unerkannt zu bleiben; sobald er aber einsah, daß ein strenges Inkognito nicht durchzuführen sei, hielt er es für seine Pflicht, beim Papst eine Audienz zur Erweisung seines Respekts nachzusuchen. Dieselbe wurde ihm bewilligt auf Sonnabend 25. November. Stroßmayr erschien mit seinem beständigen Begleiter in Rom, mit dem Kanonikus Dr Vorsack, vor Pius IX., wurde huldreich empfangen, bemächtigte sich bald, nach einigen Erkundigungen über Gesundheit und Verhältnisse in der Heimath als gewandter Lateiner des Gesprächs und erzählte von seiner schönen Peterskirche zu Diakovar, die er gern vollenden möchte vor seinem Tode. Allerdings kam dann der Papst plötzlich, ohne alle Vermittellung, auf Stroßmayrs Stellung zur Unfehlbarkeit. Und hier können wir ohne jede Zweideutigkeit versichern, daß Stroßmayer der Wahrheit Zeugniß gegeben, sein Gewissen rein erhalten und den Papst darüber nicht in Zweifel gelassen hat, daß er mit Gottes Hilfe auch in Zukunft seinem Gewissen gemäß handeln werde. Indem er dann, ohne eine weitere Antwort zu erwarten, den Inhalt der Rede verallgemeinerte und die Hoffnung äußerte, daß die gegenwärtige Prüfung der Kirche noch zu ihrer Verherrlichung führen werde, endete die Audienz friedlich, wie sie begonnen hatte. Das ist der wahre Hergang der Sache, und wenn die Infallibilisten ihn anders zu kennen behaupten, so mögen sie uns sagen, ob der Papst ihr Berichterstatter sei.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 21. Dezember.

— Ueber die polnische Emigration gehen uns folgende Mittheilungen zu:

Unter dem Titel „Nowiny z wychodztwa i kraju" (Neuigkeiten aus der Emigration und dem Lande) erscheint seit dem 15. Dezember monatlich zweimal ein neues Organ der polnischen Emigration, das, dem in der ersten Nummer veröffentlichten Programm zufolge, demokratisch-republikanische Tendenzen verfolgt und sich die „Sammlung und Verstärkung der polnisch-nationalen Kräfte behufs Erkämpfung der Unabhängigkeit Polens" als Hauptaufgabe gestellt hat. Daß das neue Blatt zugleich auch eine stark sozialistische Färbung haben wird, darf man daraus schließen, daß der bekannte Kommunisten-General Wladislaw Wroblewski, der gegenwärtig Mitglied des Zentralausschusses des internationalen Arbeitervereins in London ist, als Hauptmitarbeiter desselben genannt wird. Die „Nowiny z wychodztwa i kraju" sind gegenwärtig das einzige in der Emigration erscheinende Blatt, nachdem alle übrigen in Folge des deutsch-französischen Krieges eingegangen sind. — Wie dem „Czas" aus Paris berichtet wird, hat die französische Regierung einigen Instituten der Emigration für das zweite Quartal d. J. noch nachträglich einen Theil der früher aus französischen Staatsfonds erhaltenen Unterstützungsgelder ausgezahlt, aber auch zugleich erklärt, daß diese Institute für die übrigen Quartale keine weitere Unterstützung zu hoffen haben und daß die Regierung auch für die Zukunft keine Verpflichtungen gegen dieselben übernehmen könne. — Die polnische Schule von Montparnasse in Paris ist nunmehr definitiv aufgelöst und das Schulgebäude vom Fürsten Wladislaw Czartoryski, dem Kurator der Anstalt, zum öffentlichen Verkauf gestellt.

— Ueber den Gesetzentwurf, welchen die Regierung bezüglich der Schulaufsicht in der Provinz Posen im Landtage eingebracht hat, spricht sich der „Dziennik" in einem Leitartikel aus, dessen Raisonnement sich in dem Wunsche zusammenfaßt: man möchte der Geistlichkeit das Schulinspektorat nicht entziehen. Zu diesem Behufe schlägt der ... eine Petition in allen Parochien der Provinz zur Unterschrift zirkuliren zu lassen, welche den Landtag bitten..., den Regierungsentwurf abzulehnen. Auch die übrigen polnischen Preßorgane, die liberalisirenden nicht ausgenommen, sprechen für das Privileg der Geistlichen, die Schulaufsicht zu üben.

— **Polnische Literatur.** Der hier unter dem Vorsitz des Probst Bażynski bestehende polnische Verein zur Herausgabe und Verbreitung billiger Volksschriften mit religiös-moralischer und nationaler Tendenz hat, nach dem von ihm veröffentlichten Bericht, während seines siebenjährigen Bestehens eine sehr umfassende Wirksamkeit geübt. Er hat von den in seinem eigenen Verlag erschienenen Büchern 100,000 und aus fremden Verlag 15,000 Exemplare verbreitet, und zwar in allen seiner Wirksamkeit zugänglichen ehemals polnischen Landestheilen und in allen Ländern, in denen Polen sich aufhalten. Von den erstgenannten 100,000 Exemplaren sind 20,000 an polnische Vereine und Provinzial-Bibliotheken verschenkt worden.

— In **Lemberg** erscheinen nach Mittheilung des „Dzien. Pozn." zu Neujahr fünf neue Zeitschriften: „Swit" (Morgendämmerung) als studentisches Organ, „Służba zdrowia publicznego" (Der Dienst des öffentlichen Wohls), der „Kuryer Lwowski", Promyk (Lichtstrahl) und „Czcionka" (Die Letter) als Organ der Buchdrucker.

— **Ortsbenennung.** Seitens der k. Regierung ist es dem Vernehmen nach der Direktion der Oberschlesischen und der Märkisch-Posener Eisenbahn zur Erwägung anheimgegeben worden, künftighin die Namen der Eisenbahnstationen in unserer Provinz entweder nach den Regeln der deutschen Orthographie zu schreiben, oder an höchster Stelle die Umänderung der polnischen in deutsche Namen herbeizuführen, falls die ersteren der deutschen Aussprache Schwierigkeiten bereiten. Es würde also z. B. statt Neutomysl: Neutomischl zu schreiben, und an Stelle des Namens Jastrzemski die Benennung Habichtsdorf einzuführen sein. Auch die k. Domänen, Oberförstereien 2c. in unserer Provinz, welche bisher noch polnische Namen hatten, sollen deutsche Namen erhalten, und werden diese wahrscheinlich entweder nach der Benennung deutscher Ortschaften in Elsaß und Lothringen oder nach den Namen von Angehörigen unseres Herrscherhauses gewählt werden.

— **Die Stadt Mur. Goslin** hat laut dem Ergebniß der Volkszählung 1573 Einwohner, davon waren am 1. Dezember 30 vorübergehend abwesend. Von den 1543 Anwesenden sind 696 männlichen, 847 weiblichen Geschlechts. Wohnhäuser sind 121, Haushaltungen 382. Im Jahre 1867 hatte Mur. Goslin 1549 Einwohner.

Staats- und Volkswirthschaft.

Guben, 20. Dez. Die Generalversammlung der Märkisch-Posener Eisenbahn hat mit großer Majorität in den Verwaltungsrath gewählt: die Herren Richard Hardt, Meyer Goldschmidt, Julius Neke, Kommerzienrath Kaufmann und Direktor Herrmann. (B. u. H.-Z.)

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 21. Dezember.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. v. Korytowski aus Rogowo, v. Raczynski a. Gorzewo, v. Kucner a. Spianowiec, Frau v. Szubert a. Wielkowics, Frau v. Zielonacka a. Falbogowo, Frau v. Niezuchowska a. Zielonice, Kaufm. Hamburger a. Stettin.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Talke a. Obrzycko, Neisser a. Breslau, Direktor Meyer u. Ingenieur Dickmann a. Stettin, Dir. Molinek a. Reisen, Hauptm. Bar. Arnim u. Fr. a. Breslau, Oberst u. Rittergbes. v. Born a. Sienno, die Rittergutsbes. Frau v. Chlapowska a. Turwia, Graf Donat a. Betsche, Frau v. Jagow a. Berlin, v. Sczaniecki a. Miendzychod, v. Chlapowski a. Turwia.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. v. Tziernicki a. Burgratotowo, v. Jaski u. v. Tzwąkowski a. Warschau, die Gutsbes. v. Ciesiel-

ski a. Dopiewiec, Scharffenberg a. Kobylnik, Morgenstern a. Starzyny, Frau Berndt a. Xiazno, Frau Justizräthin Berndt a. Wongrowitz, Rentier Blindow a. Bentschen, Apotheker Blankenheim u. Fr. a. Ryczywol, die Kaufl. Moses u. Frau a. Xions, Mendelsohn a. Birnbaum.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE K. Kammerherr u. Rittergbs. Graf v. d. Schulenburg a. Schloß Filehne, die Rittergutsbes. Martini u. Frau a. Luckowo, Graßmann a. Koninko, Frau v. Tempelhoff aus Dombrowka, Frau Gräfin Wesierska a. Zakrzewo, Prof. Dr. Munk a. Berlin, die Kaufl. Cohn a. Breslau, Gottschalk a. Berlin, Stamm a. Vietz, Major u. Rittergbs. v. Waldow a. Nieder-Röhrsdorf.

ZUM EICHNEN BORN. Die Kaufl. Heimann u. Tochter a. Golanczewo, Mottek a. Samter.

Neuest Depeschen.

Versailles, 20. Dez. In er Nationalversammlung entwickelte Duval seine Interpellation, wedie Verantwortlichkeit für die Abstandnahme von der gerichtlichen Bevlgung Rancs treffe. Dufaure erklärte, die Regierung sei nicht verantnrtlich, die Verantwortlichkeit für gerichtliche Verfolgungen bei denKriegsgerichten treffe allein die Kommandanten der ersten Militärdivision. Die Regierung werde fortfahren, sich jeder Intervention zu enthaen. Hierauf nahm die Versammlung folgende von der Regierung gälligte Tagesordnung an: Die Versammlung geht, nachdem sie di Minister des Kriegs und der Justiz gehört, indem sie auf strenge Handhabung der Gerechtigkeit zählt, Tagesordnung über.

Madrid, 20. Dez. Das neue Ministerium wurde gebildet aus Sagasta, Präsident und Inneres; Malcampo, Marine; Blas, Äußeres; Candair, Arbeiten; Topete, Kolonien; Angulo, Finanzen; Grizard, Justiz; Gamindes, Krieg. Die Cortes sind auf den 8. Januar einberufen.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 19. Dezbr. Goldagio 8⅞ 1882. Bonds 110.

Berlin, den 20 Dezbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 19.			Not. v. 19.
Weizen behauptet,			**Spiritus** matt,		
Dezbr.	79⅛	79	Dezbr.	23 7	23 10
Dezbr.-Jan.	—	—	Dezbr.-Jan.	23 3	23 6
April-Mai	80	79¾	April-Mai	23 8	23 10
Roggen fest,			**Hafer**,		
Dezbr.	58⅝	58¼	Dezbr.	45⅛	45¼
Dezbr.-Jan.	57½	57⅛	**Petroleum**,		
April-Mai	57	56¾	do. loko	—	—
Rüböl matt,					
Dezbr.	27¾	27 11/12			
Dezbr.-Jan.	27¾	27⅞	Kündigung für Roggen	850	650
April-Mai	27 11/12	27 11/12	Kündigung für Spiritus	—	30000

Stettin, den 20 Dezbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 19.			Not. v. 19.
Wetter: Schnee.			**Rüböl** geschäftl, loko	27¼	27¼
Weizen geschäftslos,			Dezbr.	27	27
Dezbr.	79	79	April-Mai	28	28
Frühjahr	80¼	80¼			
Roggen fest,			**Spiritus** fest, loko	22 7/12	22¼
Dezbr.	54¼	54¼	Dezbr.	22⅙	22¼
Dezbr.-Jan.	54¼	54¼	Dez.-Jan	22 5/12	22¼
Frühjahr	56	55¾	Frühjahr	22⅝	—

Telegraphisch Börsenberichte.

Köln, 20. Dezember, Nachmitags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Gelinde. **Weizen** matter, hiesiger loko 9, 7½, fremder loko 8, 5, pr. März 8, 5½, pr. Mai 8, 9½, pr. Juli 8, 1½. **Roggen** flau, loko 6, 15, pr. März 5. 29, pr. Mai 6, 2 pr. Juli 6,3½. **Rüböl** niedriger, loko 14⅗, pr. Mai 14⁹/₂₀, pr. Oktober 1872 13¹⁰/₂₀. **Leinöl** loko 13½.

Breslau, 20. Dezember, Namitt. **Getreidemarkt.** **Spiritus** 8000 Tr. pr. Dezember 22¾, April-Mai 22¾. **Weizen** pr. Dezember 78. **Roggen** pr. Dezember 54½, pr. Dember-Januar 54, pr. April-Mai 54½. **Rüböl** loko 14 5/12, pr. April-Mai 13⅞. **Zink** f.st. — Wetter: Frost.

Bremen, 20 Dzember. **Peroleum** fest Standard white loko 5⅞.

Hamburg, 20 Dezember, Nchmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko ruhig, auf Termin still. **Weizen** pr. Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 154 B., 53 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 154 B., 53 G., pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 165 B., 164½ G **Roggen** pr. Dezember 113 B., 112 G., pr. Dezember-Januar 113 B., 12 G., pr. April-Mai 115 B., 114 G. **Hafer** fest. **Rüböl** still, loko 29½ pr. Mai 28⅞, pr. Oktober 27½. **Spiritus** sehr still, pr. Dezember und pr. Dezember-Januar 30, pr. April-Mai 29½. **Kaffee** höher, Umsatz 3000 Sck. **Petroleum** matt, Standard white loko 12¾ B., 12⅝ G., pr. Dezember 12⅝ G., pr. Januar-März 12⅝ G. — Wetter: Nebelig, feucht.

London, 20. Dezember. **Getreidemarkt** (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 28,110, **Gerste** 4980, **Hafer** 24,150 Quarters.

Der Markt eröffnete flau zu nominell unveränderten Preisen.

London, 20. Dzbr., Nachmittags. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Der Markt schloß für alle Artikel bei schleppendem Geschäft zu nominell unveränderten Preisen; nur neuer schwedischer Hafer ½ Sh. billiger. — Wetter: Regen.

Liverpool, 20. Dezbr., Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 3000 Ballen.

Middling Orleans 10½, middling amerik. 9¹⁵/₁₆, fair Dhollerah 7½, middling fair Dhollerah 7, good middling Dhollerah 6½, Bengal 6⅛, fair Domra 7⅞, good fair Domra 8, Pernam 9½, Smyrna 8⅞ Egyptische

Amsterdam, 20. Dezbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Weizen und Roggen loko unverändert. Roggen pr. März 205, pr. Mai 210½. **Raps** pr. Herbst 147 Fl. **Rüböl** loko pr. Mai 49½, pr. Herbst 45⅞.

Antwerpen, 20. Dezember, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. **Getreidemarkt** geschäftslos. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Dezember 47 bz., 47½ B, pr. Januar 47½ B., pr. Februar-März 47½ B, pr. März 47 B. Ruhig.

Paris, 20. Dezember, Nachmittags. **Produktenmarkt.** Rüböl weichend, pr. Dezember 108, 50, pr. Januar-April 1872 108 00, pr. August 107, 00. **Mehl** matt, pr. Dezbr. 86, 25, pr. Januar-April 86, pr. März-April 86, 75. **Spiritus** pr. Dezember 68, 50. — Wetter: veränderlich.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 20. Dezbr. 1871, Vormittags 8 Uhr, 2 Fuß 2 Zoll.
„ „ 21. „ „ „ „ 2 „ 2

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 19. Dezember, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96¾, Kreditaktien 319⅞, 1860er Loose 87¾, Staatsbahn 393¾, do. neue 189½, Galizier 255½, Lombarden 203⅞, Silberrente 60 3/16, Elisabethbahn 243½, Nordwestbahn 220, italienisch-deutsche Bank 89½, Brüsseler Bankaktien 108½, Darmstädter Bankaktien 459⅞. Fest.

Frankfurt a. M., 20. Dezember, Nachmittags, 2 Uhr 30 Minuten. Fest. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 322, Staatsbahn 392¾, Lombarden 204.

[Schlußkurse.] 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 96¾. Türken 45⅞. Oesterr. Kreditaktien 321. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 392⅞. 1860er Loose 88⅞. 1864er Loose 139⅞. Lombarden 203⅞. Kansas 84½. Rockford 45. Georgia 59½. Südmissouri 74½.

Schustersche Gewerbebank 124½, süddeutsche Boden-Kreditbank 185½, neue Staatsbahn 189¾, Nordwestbahn 220, Elisabethbahn 243, ungarische Anleihe 77½, Raab-Grazer Loose 81, Gömörer Eisenbahnpfandbriefe 79, neue französische Anleihe vollbezahlte Stücke 87½, South Eastern-Prioritäten 76⅞, Central-Pacific 87⅞, österreich.-deutsche Bankaktien 116½, italienisch-deutsche Bank 89⅞ mecklenburger Bodenkredit 102½ Provinzial-Diskontogesellschaft 123 Centralbank 106, Brüsseler Bank 109½, Antwerpener Bank 110.

Wien, 20. Dezember. (Schlußkurse). Beliebt.
Silber-Rente 70 70. Kreditaktien 326, 00. St.-Eisenbahn-Aktien-Cert. 393, 00. Galizier 256, 50. London 117, 60. Böhmische Westbahn 261, 00. Kreditloose 190, 25. 1860er Loose 102, 00. Lombardische Eisenbahn 204, 10. 1864er Loose 139, 90. Napoleonsd'or 9, 32.

Wien, 20. Dezember. Die Einnahmen der lombardischen Eisenbahn (österreich. Netz) betrugen in der Woche vom 10. bis zum 16. Dezbr. 631,821 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 960 Fl.

Wien, 20. Dezember. Abends. [Abendbörse.] Kreditaktien 325, 30, Staatsbahn 393, 00, 1860er Loose 102, 00, 1864er Loose 139, 80, Galizier 256, 00, Unionsbank 282, 70, Lombarden 203, 90, Napoleons 9, 31. Lebhaft.

London, 19. Dezember, Nachmittags 4 Uhr.
Konsols 92 7/16. Italien. 5proz Rente 67½. Lombarden 17 9/16. Türkische Anleihe de 1865 49⅞. 6proz. Türken de 1869 56 5/16. 6proz. Verein. St. pr. 1882 92½.
Aus der Bank flossen heute 85,000 Pfd. St.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 23¾. Hamburg 3 Monat 13 Mk. Frankfurt a. M. 118⅞. Wien 12 Fl. 10 Kr. Petersburg 32.

Paris, 20. Dezember, Nachmittags 12 Uhr 40 Min. 3proz. Rente 40, neueste Anleihe 91, 60, italienische Rente 68, 75, Staatsbahn 867, Lombarden 448, 75, Türken 50, 90. Träge.

Paris, 20. Dezember, Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der 56, 45, niedrigster 56, 32½. Ruhig.
(Schlußkurse.) 3proz. Rente 56, 35. Neueste 5proz. Anleihe 91, Anleihe Morgan 507, 00. Italien. 5proz. Rente 68, 65. do. Tabaks-Obligationen 482, 50. Oesterreichische St.-Eisenbahn-Aktien (gestemp.) 878, do. neue —, —. do. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 450, 00. do. Prioritäten 251, 00. Türken de 1865 50, 70. 1869 289, 00. 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) 107, 61. Goldagio

Newyork, 19. Dezember, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 9, niedrigste 8⅞. Wechsel auf London in 109½. Goldagio 8⅞. Bonds de 1882 110. do. do. 1885 —. do. neue do. do 1865 115⅜ do. do. 1904 109⅜. Erie-Bahn 32. Illinois Baumwolle 19⅞ Mehl 6 D. 75 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork do. do. Philadelphia 21¾. Havannazucker Nr. 12 9⅞.

Berlin, 20 Dezember. Die Börse war heut im Ganzen wenig fest die Spekulationspapiere etwas matter; Italiener vernachläßigt, aber fest Amerikaner und Türken etwas matter. Eisenbahnen ziemlich fest und wenig verändert. Inländische und deutsche Fonds fest. Pfandbriefe gefragt, von österreichischen Silberrente zu höherem Preise sehr belebt, von russischen 1871er belebt auch Bahnen. Banken still und zum Theil niedriger, Industriepapiere still und fest; Egells sehr belebt und um mehrere Prozente steigend, auch [illegible] als belebt Mainzer, auch Cöln-Mindener, Bergische und Rheinische h zu haben. Von Prioritäten waren inländische sehr fest, für 4 und 4½ lagen große Kaufordres vor; russische fest, österreichische wenig verändert. Rum. Coup. 50⅞ bez.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, 20. Dezember 1871.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100 1/16 bz
Nordd. bj. Bundes-Schatzscheine	5	100 1/16 bz
Freiwillige Anleihe	4½	100⅜ bz
Staats-Anl. v. 1859	5	100⅜ bz
do. 54.55.57.59.64	4½	100⅜ bz
do. 56,67C,A D68B	4½	100⅜ bz
do. 1850, 52 con.	4	95¾ bz
do. 53, 62, 68 A.	4	95¾ bz
Staatsschuldscheine	3½	89 bz
Präm.St.Anl.1855	3½	118½ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	68½ G
Kur-u.NeumSchld.	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	— —
Berl. Stadtoblig.	5	102½ G
do. do.	4½	100½ bz
do. do.	3½	81½ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	99 bz
Kur- u. Neum.	3½	82⅝ bz
do. do.	4	91¾ B
Ostpreußische	3½	82½ G
do.	4	91½ bz G
do.	4½	98 bz
Pommersche	3½	81½ bz
do. neue	4	91½ bz
Posensche neue	4	92½ bz G
Schlesische	3½	—
Westpreußische	3½	81 G
do.	4	90⅛ G
do. neue	4	— —
do.	4½	97¾ bz G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95⅛ bz
Pommersche	4	95½ bz G
Posensche	4	93¾ B
Preußische	4	93⅝ G
Rhein-Westf.	4	96 bz
Sächsische	4	95½ bz
Schlesische	4	94½ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	97 G
Hamb. 50Thl. Loose	3	48 bz
Oldb. 40 Thl. Loose	3	36⅝ bz
Bad. St.-Anl. v. 66	4½	99½ G
Neue bad. 35fl. Loose		39½ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109⅝ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	112 G
do. St. Anleihe v. 59	4½	— —
Braunschw. Anl.	5	— —
Braunschw. Präm. Anl. a 20 Thlr.	5	19⅝ G
Dessauer Präm.-A.	3½	104 G
Lübecker do.	3½	4 ¾ G
Sächsische Anl.	5	— -
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96½ B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1882	6	97½ bz
Finn. 10Thlr.-Loose	—	8½ B
Ital. Anleihe	5	65½ bz
Ital. Tabak-Obl.	6	91 etw bz
Oester. Pap.-Rente	4½	51½-52½ bz
do. Silb.-Rente	4½	59½-¼ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	80½ bz
do. 100fl. Kred. L		109 etw bz
do. Loose (1860)	5	87-½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	79½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	89½ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 72½ bz kl. 72 bz
do. Cert.A. 300 fl.	5	93½ G
do. Pfdbr. in S.R	4	72½ B 5% 72⅞ G
do. Part. O.500fl	4	102 bz
do. Liqu.-Pfandbr.	4	60⅞ bz
Rumän. Anleihe	8	90 bz
Rum.Oblg.v.St.g.	7½	43½ bz G
Ruff.Bodenkred.Pf.	5	92½ bz B
do. Nikolai-Oblig	5	73½ B
Ruf. engl. Anl. v. 62	5	88⅞ bz
„ do „ v. 70	5	88⅞ bz B
„ do „ v. 71	5	87⅞ bz
„ do „	3	— —
„ 5. Stiegl.-Anl.	5	73½ bz
„ 6. „ „	5	87 B
Präm.Anleihe de 64	5	129½ bz
„ de 66	5	126⅛ bz
Schwed.10-Thlr.-L.	—	—
Türkische Anl. 1865	5	46-½ bz
Türkische Anl. 1869	6	54½ bz G
do. Eisenb.-Loose	3	77¾ bz
Ungar. Loose	—	59 G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	162 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	221 etw bz B
Berl. Handels-Ges.	4	150½ bz G
B. Wechslerb. 40%	5	110½ bz B
Bank f. Landw. u. Ind. (Kwilecki)	5	104¾ G
Braunschw. Bank	4	132 etw bz G
Bremer Bank	4	115 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	— —
Danziger Priv.-Bk.	4	117 B
Darmstädter Kred.	4	183 bz G
Darmst.Zettel-Bk.	4	120 bz
Dessauer Kreditbk.	0	15 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	116⅝ bz
Disk. Kommand.	4	220½ bz G
Genfer Kreditbank	0	7½ etw bz G
Geraer Bank	4	147¾ bz
Gwb. H. Schuster	4	124½ etw bz G
Gothaer Priv.-Bk	4	124¾ B
Hannoversche Bank	4	103 bz B
Königsb. Priv.-Bk.	4	119 G
Leipziger Kreditbk.	4	162½ bz
Luxemburger Bank	4	152½ bz B
Magdeb. Privatbk	4	109¾ B
Meininger Kreditb.	4	62½ bz
Moldau Landesbk.	4	70 G
Norddeutsche Bank	4	188½ B
Ostdeutsche Bank	4	110 B
Oestr. Kreditbank	5	182½ bz
Pomm. Ritterbank	4	116⅜ B
Posener Prov.-Bk.	4½	118 G
Preuß. Bank-Anth	4	200 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	121¾ B
Rostocker Bank	4	121 G
Sächsische Bank	4	164½ bz B
Schles. Bankverein	4	16 ½ B
Thüringer Bank	4	127½ B
Weimar. Bank	4	113 etw bz G
Prß.Hyp.Vrs.25%	4	113½ G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Maßtricht	4½	88½ B
do. II. Em.	5	96½ etw bz B
do. III. Em.	5	96 bz
Bergisch-Märkische	4½	93½ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	82 bz
do. Lit. B.	3½	82 bz
do. IV. Ser.	4½	98⅜ G
do. V. Ser.	4½	8⅜ G
do. VI. Ser.	4½	98 bz
do. Düsseld.-Elberf.	4	90 etw bz
do. II. Em.	4½	—
do. (Dortm.-Soest)	4	97½ G
do. II. Ser	4½	97¾ G
do. (Nordbahn)	5	102½ bz G
Berlin-Anhalt	4	92½ G
do.	4½	98⅛ G
do. Lit. B	4½	9 ½ G
Berlin-Görlitzer	5	102½ B
Berlin-Hamburg		
do. II. Em		89½ G
Berl. Potsd.-Mgd. Lit. A. u. B.	4	92½ G
do. Lit. C.	4	91⅝ bz
Berl.-Stett.II.Em	4	90⅛ bz G
do. III. Em.	4	90⅛ bz G
B.S.IV.S.v.St.g.	4	99⅛ G
do. VI. Ser. do.	4½	90⅞ G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97¾ G
Cöln-Crefeld	4½	— —
Cöln-Mind. I. Em.	5	98⅜ G
Cöln-Mind.II.Em.		103 bz B
do.		101 G
do. III. Em.	4	101 bz G
do.	4½	98¾ G
do. IV. V. Em.	4½	90½ bz G
Märkisch-Posener	5	100⅞ B
Magdeb.-Halberst.	4	98 G
do. do. 1865	4½	98 G
do. do.	5	102½ B
do. Wittend		72 bz
Niederschl.-Märk.	4	92 G
do. II. S. a 62½ tlr.	4	92 G
do. c. I. u. II. Ser	4	92½ B
do. conv. III. Ser.	4	91⅛ bz
do. IV. Ser.	4½	99⅞ G
Niederschl. Zweigb.	5	101¾ G
Oberschl. Lit A.C.D	4	91 G
do. Lit B E	3½	82½ G
do. Lit. F.G.H	4½	98 G
do. Em. v. 1869.	5	102½ bz B
Brieg-Neiße	4	— —
Oestr.-Französ. St	3	290 bz B
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	239⅞ bz G
do. Lomb. Bons	5	9 G
do. do. fällig 1875	5	95½ G
do. do. fällig 1876	5	97⅞ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	97⅞ B
Ostpreuß. Südbahn	5	100½ B
R. Oder-Ufer-St.	5	102 G
Rhein.Pr.-Obligat.	5	91½ G
do. v. Staat. garant.	4½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98 bz
do. 1862 u. 1864	4½	98 bz
do. v. Staat garant.	4½	98⅞ G
Rhein-Nahe v. S. g.	5½	98⅞ G
do. II. Em	5	98⅞ G
Schleswig	4½	97½ bz G
Stargard-Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	91½ G
do. III. Em.	4½	97⅝ G
Thüringer I. Ser	4	92 B
do. II. „	4½	98 G
do. III. „	4	90 G
do. IV. „	4½	98 bz G
Galiz. Carl-Ludwb.	5	90½ bz G
Lemberg Czernowitz	5	66⅞ G
do. II. Em	5	73½ bz B
do. III. Em	5	68⅜ bz
Rybinsk Bologoye	5	81½ bz G
Kaschau-Oderberg.	5	78½ bz
Mährisch Schlesische Zentralbahn	5	73¾ bz
Ungar. Ostbahn	5	73⅞ bz
„ Nordostbahn	5	73⅛ bz
Oest. Nordwestbahn	5	85½ bz
Ostrau Friedland	5	— —
Prag-Dux	5	80¾ bz
Czarkow-Azow	5	92¾ B
Jelez-Woron.	5	— —
Kozlow-Woron.	5	92 bz G
Kursk-Charkow	5	91½ bz
Kursk-Kiew	5	92⅛ bz kl. 92⅛ bz
Mosko-Rjäsan	5	95¾ bz
Rjäsan-Kozlow	5	92⅜ bz
Schuja-Iwanow	5	91½ bz G
Warschau-Terespol	5	90 B kl. 90 B
Warschau-Wiener	5	93 bz kl 93 bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Maßtricht	4	45⅞ bz
Altona-Kieler	4	— —
Amsterdm.-Rotterd.	4	108½ bz B
Bergisch-Märkische	4	140⅞ bz G
Berlin-Anhalt	4	255½ bz G
Berlin-Görlitz	4	82 bz
Balt. russ. (gar.)	5	4¾ bz
Brest Kiew	5	66½ bz
Breslau-Warschau (preuß. Abtheil)	5	77½ bz
Bresl. Stamm pr.	5	— —
Berlin-Hamburg	4	170 bz B
Berl-Potsd-Magd.	4	206⅞ bz
Berlin-Stettin	4	154¾ bz G
Böhm. Westbahn	5	112
Bresl.-Schw.-Frb.	4	132¾ bz B
Cöln-Minden	5	174 bz G
do. Lit. B.	4	112 bz B
Galiz. Carl-Ludwig	5	109¾ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	55 bz B
do. Stammprior.	4	81¾ bz G
Löbau-Zittau	5	84 G
Ludwigshaf. B.-zb.	4	196¾ G
Märkisch-Posen	4	50⅛ bz B
do. Prior.-St.	4	78½ bz G
Magdeb.-Halberst.	5	159½ bz
do. Stamm-Pr. B	4	95 bz B
Magdeb.-Leipzig	3½	207 bz B
do. do. Lit. B.	4	103 bz
Mainz-Ludwigsh.	4	186½ bz
Münster-Hammer	—	94½ bz
Niederschl.-Märk.	4	94½ bz
Niederschl. Zweigb	4	105⅞ bz
Nordh.-Erf. gar.	4	73½ G
Nord.-Erf. St.-Pr	5	69⅜ bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	ult. 79½ bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	212½ bz
do. Lit. B.	3½	192 bz
Oest.-Frnz.-Staat.	5	— —
Oest.-Südd. (Lomb.)	5	116¾ bz
Ostpr. Südbahn	4	42½ etw bz B
do. St.-Prior	5	67 bz G
Rechte Oder-Uferb.	5	104½ bz
do. do. St.-Pr	5	1 2 bz G
Rheinische		163½ bz G
StP. Lit.B.v.St.g		94⅛ bz
Rhein-Nahebahn	4	34½ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	92⅞ bz
Stargard-Posen	4½	98 G
Thüringer	4	164⅞ bz
do. B. gar.	4	ult 88¾ bz
Warschau-Wiener	5	82⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	4 bz
Gold-Kronen	-	—
Louisd'or	-	110⅝ bz
Sovereigns	-	6 21½ G
Napoleonsd'or	-	5 9½ bz G
Imp. p. Zpfd.	-	463½ B
Dollars	-	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99 7/16 bz
Oesterr. Banknoten	-	85 7/16 bz
Russische do.	—	82 13/16 bz

Wechsel-Kurse vom 20. Dezember.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10T	3	— —
do. 2M.	3	— —
Hamb. 300Mk. 8T.	2½	— —
do. 2M	2½	— —
London 1 Lstr. 3M.	4	— —
Paris 300Fr. 2M.	6	— —
Wien 150 fl. 8T	6½	85½ bz
do. do. 2M.	6½	84⅞ bz
Augsb. 100fl. 2M.	4	—
Frankf. 100fl. 2M.	4	— —
Leipzig 100Tlr. 8T.	4½	— —
do. do. 2M.	4½	—
Petersb. 100R. 3M.	6	91½ bz
Warschau 90R. 8T.	6	82⅞ bz
Brem. 100 Tlr. 8T.	3½	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuervers.-Ges.	—	1920 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	255 G
Cöln. F.-Vers.-Ges.	—	111 B
Magdeb.	—	1026 bz G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	123 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln	—	5t5 G
Magdeb. „ „	—	118 B
Berl. Hagelversich.	—	200 G
Magd. Hag.V.-Ges.	—	116 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	— —
Berl. Papier-Fabr.	—	90 bz
Berlin. Aquarium.	—	100 G
Berl. Zentral-Heiz.	—	102 G
Berl. Zichorienfabr.	—	— —
Berl. Brauer. Tivoli	—	123¾ bz
Brauerei Ahrens Moabit	—	— —
Berl. Bockbrauerei	—	90 B
Brauer. Friedrichshöhe-Patzenhofer	—	96½ bz
Breslauer Brauerei (Wiesner.)	—	— —
Bresl. Masch.-Fab. (Lincke.)	—	103 B
Chemische Fabrik Schering.	—	106½ B
Egells Masch.-Fabr.	—	89¾ bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	115⅛ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	— —
Freund Masch. Fabr.	-	93¾ bz G
Hannov. Maschinenfabrik (Egestorf)		105⅞ bz G
Heimdorfer Portland-Cement.		96 B
Kön.- u. Laurahütte		115½ bz G
Nordd. Papierfabr		92 Pst bz
Omnibus-Aktien		90 bz
Stobwas. Lamp.-F.	—	— —
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	95½ bz G

Druck und Verlag von Decker W & Co. (E. Rößel) in Posen.